

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87124
		DK5 DK5-GK	4834
		DK5 - Name	Tinsdal
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	82
Bearbeitung	BRA	Kartierung	03.09.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16414,1423
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Kleinräumig, kuppiges Dünengelände, mit Niveauunterschieden von bis zu 3 m. Deutlich von Dünensand im Untergrund geprägt, überwachsen v.a. von einem großen Bestand aus Besenheide, die bereits überaltert ist, Wuchshöhen um 70 bis 80 cm erreicht und sich nur in kleineren Teilen verzüchtet. Dazwischen örtlich mit offenen, sandigen Kuppen, in denen durch die Wühltätigkeit vermutlich von Ameisen immer wieder auch kleinere, offenen Sandbereiche vorhanden sind. Der Boden ist häufig stark bemoost und es sind vereinzelt Trockenrasenarten wie Silbergras oder Sandsegge vorhanden, diese nehmen jedoch nur verhältnismäßig geringe Flächenanteile ein. Die Vegetation ist auffällig artenarm. Es ist eine intensive Verbuschung aus Birken vorhanden, die um 15 % der Fläche einnimmt. Die Birken erreichen Wuchshöhen von bis zu 3 m und drohen, zu einem Pionierwald aufzuwachsen. Daneben kommen Brombeeren, Kiefern und Eichen vor, in den Randbereichen auch verschiedene Weidenarten. Es gibt eine leichte Verunkrautung v.a. aus Schmalblättrigem Weidenröschen, das den Schlagfluren zuzuordnen ist und darauf hindeutet, dass vor einigen Jahren Teilbestände gerodet worden sind.

Der Biotop entspricht der Nummer 28 aus der Vorkartierung von 2009, die Grenzen wurden jedoch korrigiert, ohne dass eine konkrete Veränderung stattgefunden hat. Der Biotop hat daher eine neue Nummer erhalten

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TDC	Binnendüne mit Sandheide (2000)		
4	2310	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]		

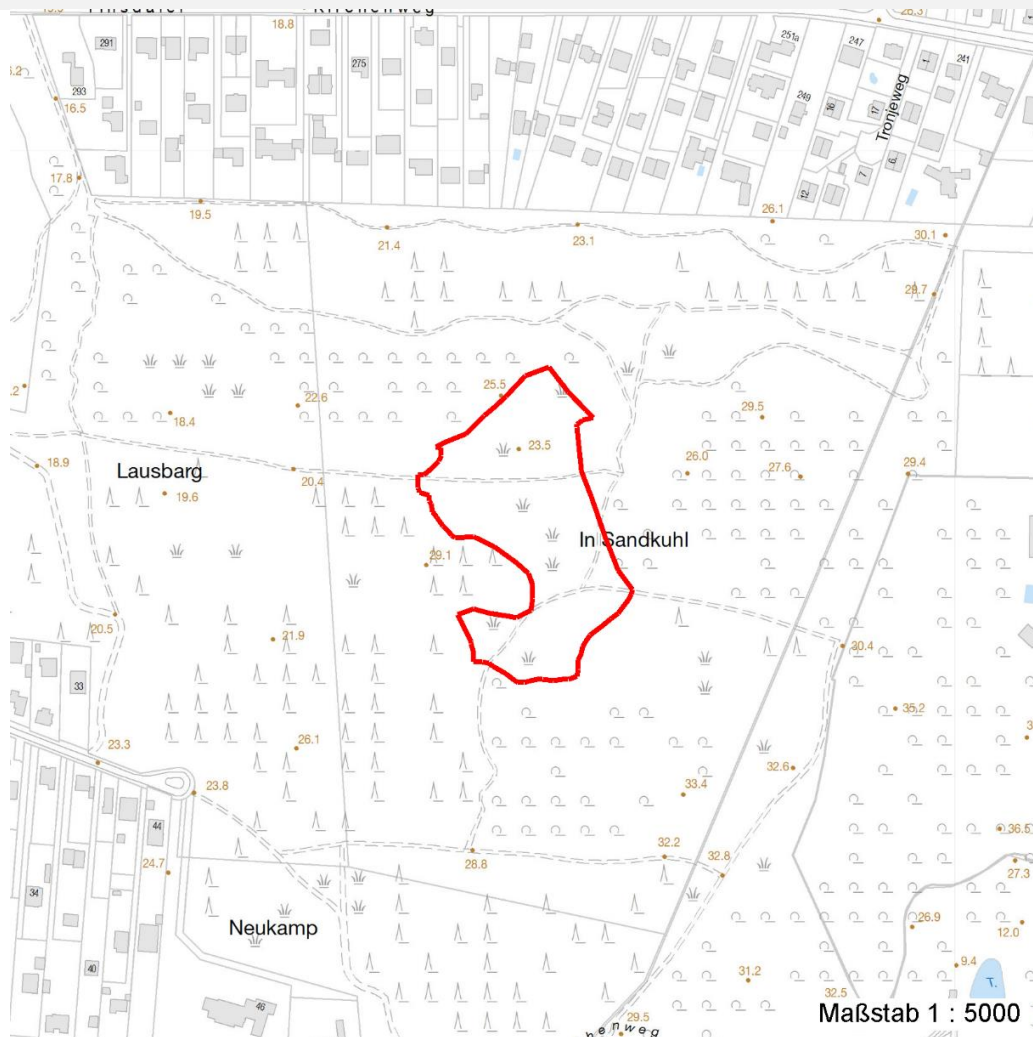
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zentrale Flächen im NSG		
Nachbarnutzung/en	Eichen-Birken-Mischwälder		
Rechtswert (X)	549712	Hochwert (Y)	5935744
Bezirk	Altona	Naturraum	Blankeneser Höhenzug (696.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Rissen (227)	Gemarkung	Rissen (201)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Wittenbergen [HH-204 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87124
		DK5 DK5-GK	4834
		DK5 - Name	Tinsdal
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	82
Bearbeitung	BRA	Kartierung	03.09.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	16414,1423
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87124	108706	4834	114	12.08.2015	N		
87124	115516	4834	141	23.08.2017	N		
87124	45	4834	22	29.05.2009	=	4836	28

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38716	0	4834_82_030914_1.JPG	
38717	0	4834_82_030914_2.JPG	
38718	0	4834_82_030914_3.JPG	
38719	0	4834_82_030914_4.JPG	
38720	0	4834_82_030914_5.JPG	
38721	0	4834_82_030914_6.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87124
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	82
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	16414,1423
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38722	0	4834_82_030914_7.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Es besteht eine erhebliche Verbuschungstendenz und die Bedrohung der Flächen durch eine Wiederentwicklung eines Pionierwaldes aus Birken. Im Naturschutzgebiet nimmt nahezu kein Mensch seinen Hund an die Leine, insofern bestehen erhebliche Störungen durch Haustiere und Menschen. Dies ist insbesondere ein Konflikt im Verhältnis zu den vorkommenden Zauneidechsen. Die Bestände sind - trotz strukturell günstiger Ausprägung - auffällig artenarm.
Wertgesichtspunkte	Sehr struktureiches Gelände, kleinräumig kuppig, mit älteren Heidebeständen, v.a. faunistisch und eventuell für Flechten und Moose von größerem, naturschutzfachlichem Interesse.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Offene trockene Sandflächen Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Reptilien
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln - 5.3 (Es muß dringend eine Entkusselung erfolgen, die Birken müssen konsequent bekämpft werden, diese Bekämpfungsmaßnahmen müssen vermutlich über einige Jahre fortgesetzt werden. Die Störungseinflüsse durch Besucher sollten so weit wie möglich reduziert werden. Zu diesem Zweck sollte die Zahl der Wanderwege im Gebiet vermindert werden und mittels Kontrollen durch die Polizei das Naturschutzrecht besser durchgesetzt werden.)

Foto

Fotodatei 4834_82_030914_1.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 4834_82_030914_2.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87124
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	82
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	16414,1423
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 4834_82_030914_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 4834_82_030914_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Binnendüne mit Sandheide (2000)	Biotoptyp	TDC
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]	FFH-LRT	2310
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	38 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden) 48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87124
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	82
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	16414,1423
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	2310 (BFN) Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]		B	
3	Arteninventar		B	
3.2	Arteninventar, Zahl LRT-typischer Arten A: >= 6 Arten ; darunter Vorkommen von Genista B: 3-5 Arten Begründung für Bewertung: 7 C: 1-2 Arten		B	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben) A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein Begründung für Bewertung: stark überaltert zu 50 % C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein		B	
4.2	Flächenanteil offener Sandstellen A: 5-25 % Begründung für Bewertung: 10 % B: < 5 % oder 25-50% C: fehlend oder > 50 %		A	
4.2	Zwergsträucher; Deckung % A: > 60% Begründung für Bewertung: 65 % B: 40-60% C: < 40%		A	
4.2	niedrigwüchsige Kräuter, bzw. Rosettenpflanzen; geschätzter Anteil A: hoch B: gering C: keine		B	
4.2	Moose und Flechten; geschätzter Anteil A: hoch B: gering C: keine		A	
4.2	Zoologische Bedeutung, Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, Kaninchenbauten, etc. A: hoch B: gering C: keine		A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % Begründung für Bewertung: 2 %		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87124
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	82
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	16414,1423
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	<p>B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %)</p> <p>C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)</p> <p>Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%)</p> <p>A: < 10 %</p> <p>B: 10 - 35 %</p> <p>Begründung für Bewertung: 20 %</p> <p>C: > 35 - 70 %</p> <p>Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens</p> <p>A: 0</p> <p>B: <= 5 % (Einzelgehölze)</p> <p>C: > 5 %</p>		B	
5.2	<p>weitere Beeinträchtigungen</p> <p>A:</p> <p>B:</p> <p>Begründung für Bewertung: Besucherverkehr, Störungen durch Hunde und Besucher</p> <p>C:</p>		A	
			B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,3
	Reaktion	sauer	2,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,2
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-												
Agrostis vinealis (Sand-Straußgras)	7	w	W	-	-									G	3	V	
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h	W	-	-									3		V	
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	z	W	-	-									3		V	
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	z		-	-												
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w		-	-								X				

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87124
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	82
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	16414,1423
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste						
														HH	ND	SH	D			
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	w	W	-	-									3		V				
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-															
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	w		-	-															
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w	W	-	-									2		3	V			
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	h		-	-															
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	z		-	-															
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwengel)	7	w	T	-	-												V			
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-	-															
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w		-	-															
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-															
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-	-															
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-															
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		-	-															
Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen)	7	w		-	-									2		V				
Nardus stricta (Borstgras)	7	w		-	-									2		3	V			
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	h		-	-															
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-															
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-	-															
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w		-	-															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-															
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		-	-															
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-	-															
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-	-															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-															
Lichenes (Flechten)																				
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	w		-	-															
														Anzahl Rote Liste Arten				7	8	3
														Anzahl Arten				35		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland